



Berufsorientierung an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule

Gegenwärtiges Konzept in der Sekundarstufe I

Die Berufsorientierung an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule findet vorwiegend im Fachbereich AWT statt. Die Unterrichtseinheiten (Themenfelder) „Arbeiten und Wirtschaften“, der „Regionale Wirtschaftsraum“ und „Was kostet das Leben?“ (siehe Anhang) im „Fach AW“ sollen neben anderen Unterrichtszielen auch auf das Thema Berufswahl hinführen (Sensibilisierungsphase).

Der Schwerpunkt der Berufsorientierung ist, neben den „Ersterkundungen Beruf“ am sog. Zukunftstag in allen Jahrgängen, aber eindeutig im 9. Jahrgang verankert.

Zwei Schulveranstaltungen – die projektartige Berufsinformationswoche und das verbindliche dreiwöchige Betriebspraktikum – sollen intensiv eine Berufsorientierung ermöglichen und eine etwaige Berufswahl vorbereiten. Sie werden ebenfalls vom Fachbereich AWT organisiert bzw. mit anderen Fächern koordiniert.

In der Berufsinformationswoche liegt der Fokus auf die Erkundung außerschulischer Institutionen wie Betriebe, BIZ, berufsbildende Schulen, Fachhochschulen und Berufsberatungsagenturen. Neben diesen Erkundungen werden Expertenbefragungen zum Thema Beruf (auch mit den Eltern) durchgeführt. Weitere Inhalte der Berufsinformationswoche befinden sich im Anhang (Orga Berufsorientierung).

Die HNG ist im Profil-Card-Verbund der Stadt Wolfsburg, so dass auch eine außerschulische Kompetenzfeststellung (Fremdeinschätzung) während des Betriebspraktikums durch „betriebliche Praktikumsbetreuer“ realisiert ist.

<http://www.wolfsburg.de/PraktikumsboerseWeb/index.jsp>

Die außerschulische Kompetenzfeststellung bekommt neben den Schulzeugnissen einen immer größeren Stellenwert bei Bewerbungen in der Region.

Eine Kooperation mit der BBS II in Wolfsburg ist im Wahlpflichtbereich Technik der HNG ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften für Fachpraxis wird ein berufsfeldnaher und vorwiegend praktischer Unterricht in den Fachräumen der BBS II durchgeführt. Die Kooperation findet halbjährlich, entweder Ende 9 oder Anfang 10 statt. Im Wahlpflichtbereich Technik werden bei der Bearbeitung der Themenfelder begleitend auch Berufsbilder (siehe Kerncurricula AWT für IGS) beginnend mit dem 7. Schuljahr vorgestellt.

Anhang

Orga Berufsorientierung

Berufsorientierung an der Heinrich Nordhoff Gesamtschule								
Themenbereiche/Handlungsfelder	AW-Pflicht	Deutsch	Gesellschaft	Zukunftstag	Berufsinfowoche	Betriebspraktikum	PROFIL-CARD	Schülerfirma
1. Arbeiten und Wirtschaften (Sinn der Arbeit)	8		x	x		9		x
2. Regionaler Wirtschaftsraum	8/9		x	x		9		
3. Was kostet das Leben ?	9		x		9			
4. Interessen und Fähigkeiten								
4.1 Selbst- und Fremdeinschätzung	9					9	9	x
4.2 Eignungstest					9			
4.3 Kompetenzfeststellung	8/9?						9	
5. Informationen über Berufsbilder								
5.1 Internetrecherche berufe/net	8/9/10							x
5.2 Praktikumsplatzbörse	9							
5.3 Berufsberater im Unterricht	9/10							
5.4 Expertenbefragung					9			x
5.5 Betriebserkundungen (berufskundlich)				x	9	9		x
5.6 Ausbildungsgänge/Bildungspläne	9/10				9			x
5.7 Erk. der SEK II unserer Schule					9			
5.8 Berufsinformationszentrum (BIZ)					9			
5.9 Erk. Berufsbildende Schulen in Wolfsburg					9			x
5.10 Erk. Fachhochschulen/Universitäten					9			
5.11 Berufscinsteigermessen	9/10							
5.12 Kontaktaufnahme mit außerschulischen Institutionen	9				9	9		x
5.13 Elterninformationsabend Berufsorientierung					9		9	
5.14 Präsentation Berufsbilder	8/9	x	x	x	9	9		x
6. Bewerbung								
6.1 Bewerbungsschreiben	9/10	9				9	9	x
6.2 Vorstellungsgespräche	9/10	x			9	9		
6.3 Bewerbungstraining mit Experten					9			
7. Vorbereitung Betriebspraktikum								
7.1 Praktikumsplatzbörse	9					9	9	
7.2 Der Betrieb im Wirtschaftsgeschehen	9					9		x
7.3 Betriebliche Grundfunktionen	9					9		x
7.4 Auswertung Betriebspraktikum	9						9	
8. Berufsberatung (wöchentlich n. 2.Halbjahr)	9/10				x			
9. Kein Ausbildungsplatz - was nun ?								
9.1 Agenturen Jobwerk /run/bundesagentur für arbeit	9/10		x		9			

Gegenwärtiges Konzept in der Oberstufe

11. Jahrgang:

Um die Schüler bestmöglich auf die Profilwahlen zu Beginn des 2. Halbjahres vorzubereiten, finden im Januar zwei Projektwochen statt. Die Schüler wählen jeweils pro Woche ein Profil, mit dem sich vier Tage lang intensiv auseinandersetzen. Am fünften Tag findet ein Methodentraining sowie die Vorstellung des Seminarfaches statt (Woche 1) bzw. ein Methodentraining sowie die Profilwahlberatung statt (Woche 2).

Dabei werden für das naturwissenschaftliche und das musisch-künstlerische Profil das X-LAB in Göttingen und das Kunstmuseum in Wolfsburg als außerschulische Lernorte einbezogen.

12. Jahrgang:

- Die 6-stündige Pflichtveranstaltung „Abitur – und dann?“ der Agentur für Arbeit informiert die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Berufe, duales Studium, Zulassungsverfahren, Überbrückungsmöglichkeiten u.v.m., bereitet sie auf Auswahl-situationen vor oder berät sie bei der Entscheidung „Ausbildung oder Studium?“.
- In einer einstündigen Pflichtveranstaltung werden die Schüler auf den Besuch der Vocatium-Messe in Braunschweig vorbereitet, der Messebesuch ist dann freiwillig.

<https://www.erfolg-im-beruf.de/vocatium-braunschweig.html>

Darüber hinaus besteht für alle Oberstufenschüler die Möglichkeit, jeden ersten Donnerstag im Monat ein Gespräch mit unserer Berufsberaterin Fr. Piper-Freisem zu vereinbaren (s. nächste Seite).



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Helmstedt



Hallo,

mein Name ist Petra Piper-Freisem.

Ich bin **Berufsberaterin** für die Oberstufe an Deiner Schule.

Ich helfe Dir bei allen Fragen rund um das Thema Studien- und Berufswahl

Was kannst Du von mir erwarten?

- ein offenes Ohr
- Beratung zum Thema Berufswahl („Was soll ich werden?“) und Bewerbungsverfahren
- Adressen von Ausbildungsbetrieben und Hochschulen
- Tipps und Hilfen bei finanziellen Fragen (Stipendium/ Bafög/ BAB/etc.)
- Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten und Wege ins Ausland

Wie und wo kannst Du mich erreichen?

- **Schulsprechstunden (Termine weiß Frau Delfau)**
- **Beratungstermine in der Agentur für Arbeit Wolfsburg**
- **Telefon: 0800 4 5555 00** (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)
- **Wolfsburg.abi-berater@arbeitsagentur.de** (bitte Name, Adresse, Geburtsdatum und die von Dir besuchte Schule angeben)

Gerne dürfen Eure Eltern beim Gespräch dabei sein.
Ich freue mich auf Euch!!